



DIE POSAUNE

Steht die Anglikanische Gemeinschaft vor einer Spaltung?

- Rufaro Manyepa
- [23.02.2023](#)

Die Anglikanische Gemeinschaft befindet sich in einer Krise. Anfang dieses Monats entschied die Kirche von England, dass sie zwar keine gleichgeschlechtlichen Trauungen in ihrer Kirche zulässt, aber ihren Priestern erlaubt, zivil verheiratete „Paare“ zu segnen. Am Montag gab eine Gruppe konservativer Erzbischöfe, die fast die Hälfte der weltweit 100 Millionen Anglikaner repräsentieren, bekannt, dass die Kirche von England damit als Oberhaupt des weltweiten Anglikanismus „disqualifiziert“ sei.

Die Fronten sind abgesteckt.

Progressive gegen Konservative: Viele homosexuelle Anglikaner begrüßten den progressiven Trend, der die Kirche erfasst hat. Einige sagen vorhersehbar, dass dies nicht genug ist und immer noch Raum für Diskriminierung lässt. Die Konservativen hingegen verurteilen den wachsenden Liberalismus.

„Die Kirche von England hat beschlossen, die Gemeinschaft mit denjenigen Provinzen zu brechen, die dem historischen biblischen Glauben treu bleiben“, schrieben die konservativen Erzbischöfe. Als solche sind sie „nicht mehr in der Lage, den gegenwärtigen Erzbischof von Canterbury“ als „Führer der weltweiten Gemeinschaft“ anzuerkennen, noch können sie die Kirche von England als „Mutterkirche“ betrachten.

Die Kirche von England ... hat sich jetzt von der Bibel entfernt und ihre Botschaft ist das Gegenteil. Sie bieten sogar an, diese Sünde zu segnen. Das ist falsch. Als Kirche von Uganda können wir das nicht akzeptieren. Gott kann nicht segnen, was Er Sünde nennt.
– Erzbischof Stephen Samuel Kaziimba Mugalu

Diese Abspaltung von der „Mutterkirche“ stellt das Überleben der gesamten anglikanischen Gemeinschaft ernsthaft in Frage. Könnte es zu einer Rückkehr zur ursprünglichen „Mutter“ kommen?

Eine Prophezeiung, die seit Jahrzehnten im Raum steht: „Der Papst wird als oberste einheitsstiftende Autorität auftreten – der einzige, der die verschiedenen Nationen Europas endlich vereinen kann. ... Europa wird römisch-katholisch werden! Der Protestantismus wird in der ‚Mutterkirche‘ aufgehen – und völlig abgeschafft werden.“ Der Chefredakteur von *Plain Truth* (Klar&Wahr), Herbert W. Armstrong, machte diese kühne, auf der Bibel basierende Vorhersage im Jahr 1961. Erst jetzt wird deutlich, wie zersplittert die anglikanische Gemeinschaft ist.

Die katholische Kirche hat es konservativen Anglikanern bereits leichter gemacht, nach Rom zurückzukehren. Die Spaltung der Gemeinschaft könnte mehr Anglikaner auf diesen Weg bringen.

Behalten Sie die protestantische Welt im Auge, und lesen Sie Kapitel 3 von [Er hatte recht](#), um zu verstehen, was die Bibel über die katholische Kirche und ihre protestantischen Töchter sagt.